

Wachstumswahn

Was uns in die Krise führt - und wie wir wieder herauskommen

Christine Ax und Friedrich Hinterberger erklären woher die Wachstumsbegeisterung in der Vergangenheit rührte, widerlegen unterhaltsam und verständlich das Credo, dass es ohne endloses Wachstum nicht geht und zeigen, warum Wachstum keine zeitgemäße Antwort auf die aktuellen Probleme ist. Sie zeigen auf, dass wir auch anders Arbeitsplätze schaffen, Bildung und Pflege organisieren, Armut bekämpfen und den Klimawandel stoppen können. Im Kepler Salon diskutieren sie daraus abgeleitete Visionen und Strategien für ein gutes Leben nach dem Wachstum.

Kepler Salon
MO, 26.5.2014
19.30 Uhr

Christine Ax
Friedrich Hinterberger
Vortragende

Dominika Meindl
Gastgeberin



Christine Ax

Christine Ax ist Autorin und Publizistin. Seit sie in den 1980ern den ersten Umweltatlas schrieb, beschäftigt sie sich aus vielen Perspektiven mit zukunftsfähiger Wirtschaft. Ax ist Expertin und Beraterin für Nachhaltige Entwicklung und eine der profiliertesten Handwerksforscherinnen im deutschsprachigen Raum. Nach Stationen im Vorstand der Grünen, im Aufsichtsrat von Greenpeace und der Mitbegründung des Zukunftsrats Hamburg, arbeitet sie heute als Regionale Ökonomin im Büro für zukunftsfähige Entwicklung und Kommunikation in Berlin.

Friedrich Hinterberger

Friedrich Hinterberger, geboren 1959, studierte Volkswirtschaftslehre an der Johannes Kepler Universität Linz und war zwischen 1985 und 1991 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Von 1993 bis 2000 war Hinterberger am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie tätig. Dort leitete er die Arbeitsgruppe Ökologische Ökonomie und Ökologische Wirtschaftspolitik. Seit 1999 ist er Gründungspräsident des Sustainable Europe Research Institute (SERI) in Wien.



Dominika Meindl

Dominika Meindl studierte Philosophie und Germanistik an der Universität Wien. Zwischen 2006 und 2008 schrieb sie für die Oberösterreichischen Nachrichten, seitdem ist Meindl als freischaffende Journalistin und Schriftstellerin tätig. Sie ist Mitglied des Poetry-Slam-Vereins „Postskriptum“ und von „Netzwerk Memoria“. Im Herbst 2009 hat Meindl die erste Linzer Lesebühne „Original Linzer Worte“ gegründet. 2010 ist ihr gemeinsam mit Klaus Buttlinger verfasstes Buch „Die Sau. Ein voll arger Heimatroman“ erschienen, im Oktober 2011 „In der Heimat der Fußkranken. Liebeserklärungen und Polemiken aus Oberösterreich“.

KEPLER SALON

Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Web-
site www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im Verein
Freunde Kepler Salon. Anmelde-
formulare liegen im Salon auf
und sind online verfügbar unter
www.kepler-salon.at/freunde

kepler-salon.at



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer

